

Die große Check-out-Liste

DIE 19 WICHTIGSTEN DINGE, an die man beim Auschecken aus dem Hotel Mama denken und die man vor dem Einchecken in die eigene Wohnung erledigen sollte.

- **Termin für die Abnahme der neuen Wohnung festlegen.** Der Zustand der Wohnung, die Zählerstände und die Anzahl der übergebenen Schlüssel werden bei dieser Gelegenheit vom Vermieter in einem Übergabeprotokoll festgehalten.
- **Urlaub einreichen.** Falls der Umzugstag nicht auf ein Wochenende fällt, müssen Sie rechtzeitig Urlaub beantragen. Mancher Arbeitgeber gewährt seinen Angestellten einen speziellen Umzugstag, das ist heutzutage aber eher die Ausnahme.
- **Umzugshelfer benachrichtigen.** Viel hilft viel, ist hier das Motto. Und versuchen Sie verbindliche Zusagen zu bekommen. Bitten Sie sicherheitshalber mehr Leute um Hilfe, als sie eigentlich brauchen.
- **Mietwagen reservieren.** Versuchen Sie den Umzugstermin möglichst nicht auf die klassischen Tage zu legen. Zwischen dem 6. und 13. bzw. zwischen dem 18. und 24. des Monats ist es deutlich leichter (und billiger), den gewünschten Mietwagen zu bekommen. Preisvergleich: www.umzugswagen.info
- **Umzugskartons besorgen.** Fragen Sie im Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis nach gebrauchten Kartons. Denn neu kosten sie zwischen ein und drei Euro. Und sie brauchen sicher eine Menge davon, wenn Sie ihren Rücken schonen wollen. Heutzutage kann man sie natürlich auch im Internet bestellen, etwa bei www.kartonfritze.de. Über kleinanzeigen.ebay.de kosten 30 gebrauchte Kartons etwa 20 Euro.
- **Parkplatz reservieren.** Wird oft vergessen: ein Parkplatz direkt vor der Tür. Beim zuständigen Ordnungsamt kann für 50 bis 70 Euro ein „zeitliches Parkverbot“ beantragt werden. In dieser Ladezone sind Sie am Umzugstag unter anderem berechtigt, Falschparker abschleppen zu lassen.
- **Renovierung planen.** Wenn die Möglichkeit besteht, sollte vor dem Umzug der Teppich gereinigt bzw. der Boden abgeschliffen und die Wände gestrichen werden. Doch manch einer (ja, meistens Männer) merkt erst beim Einzug, dass der rote Schrank nicht zur grünen Wand passt. Auch hier sollten rechtzeitig Mitstreiter engagiert werden!
- **Nachsendeauftrag erteilen.** Idealerweise zwei bis drei Wochen, mindestens aber fünf Werktage vor dem Umzug, kann der Post ein Nachsendeauftrag erteilt werden. Kosten für ein halbes Jahr: 15,20 Euro. www.umziehen.de/Nachsendeservice
- **Telefon anmelden.** Wer zum ersten Mal umzieht, muss in der Regel keine Rücksicht auf langfristige Verträge nehmen und kann sich den Anbieter frei aussuchen. Tarifvergleich: www.billiger-telefonieren.de
- **Internetzugang beantragen.** Ein Leben ohne Internet? Unvorstellbar! Dementsprechend muss nun die Selbstversorgung organisiert werden, zu möglichst geringen Kosten. Am besten, Sie suchen sich gleich eine kombinierte Telefon-Internet-Flatrate. Die Anbieter an Ihrem neuen Wohnort vergleichen Sie zum Beispiel über www.toptarif.de

► Fortsetzung von Seite 1

- **Strom anmelden.** Während Wasser und Heizung durch den Vermieter gestellt werden, ist man in der Wahl des Stromanbieters frei. Ein Wechsel erfolgt mittlerweile recht unbürokratisch über den neuen Versorger, der die Formalitäten erledigt. Wer nichts tut, erhält automatisch den Standardtarif des örtlichen Großkonzerns. Besser also, man vergleicht sofort die Tarife, z.B. bei www.verivox.de
- **Konto ummelden.** Wer die Stadt oder auch nur den Stadtteil wechselt, sollte der Bank die neue Adresse melden bzw. gleich ein neues Girokonto einrichten. Dafür muss man heutzutage keine Kontoführungsgebühren mehr berappen. Im Gegenteil – manche Bank zahlt sogar Habenzinsen: finanzen.check24.de
- **Krankenversicherung suchen:** Wer älter als 25 Jahre ist oder mehr als 400 Euro im Monat verdient, muss sich selbst krankenversichern. Die passende gesetzliche Kasse finden Sie z.B. über www.krankenkasseninfo.de. Eine private Krankenversicherung ist erst ab 48.600 Euro Bruttojahreseinkommen möglich.
- **Haftpflichtversicherung vorhanden?** Wer alleine wohnt, trägt nun auch alleine die Verantwortung. Was passiert z.B., wenn Ihnen die Badewanne überläuft und die Möbel des Nachbarn dadurch zu Schaden kommen, oder wenn Sie auf dem Radweg zur Uni jemanden anfahren? Die Haftpflichtversicherung übernimmt die Kosten: www.deutscherring.de
- **Hausratversicherung abschließen:** Sie führen bald einen eigenen Haushalt – dann sollten Sie auch eine Hausratversicherung haben. Diese zahlt, wenn durch Feuer, Leitungswasser oder Einbruchdiebstahl die eigenen Sachen beschädigt werden.
- **Fußboden schützen.** Herrlich, dieses frisch abgeschliffene Parkett bzw. der neue Teppich. Damit Sie das auch nach dem Umzug noch denken, sollten Sie vor dem Einmarsch der ersten Umzugshelfer den Boden abdecken – mit alten Kartons, Bettlaken, Decken, Folie...
- **Kühlschrank füllen.** Für den Transport einer Matratze und einer Arbeitsplatte muss man sicher kein Catering organisieren. Doch wer einen LKW füllen will und dementsprechend viele Helfer braucht, sollte auch die Marschverpflegung nicht unterschätzen. Nicht nur an heißen Tagen sind Getränke hierbei besonders wichtig. Bei dieser Gelegenheit auch gleich an den ersten Abend und das erste Frühstück im neuen Heim denken!
- **Ummelden.** In Deutschland herrscht Meldepflicht. Ob Sie in eine neue Stadt oder innerhalb einer Gemeinde umziehen – das Einwohnermeldeamt muss informiert werden. Für die An- bzw. Ummeldung des Wohnsitzes bleibt Ihnen in den meisten Gemeinden nur eine Woche, höchstens zwei Wochen Zeit. Sollten Sie diese Frist nicht einhalten, kann ein Ordnungsgeld von bis zu 500 Euro verhängt werden!
- **Und die GEZ?** An die Rundfunkgebühren müssen Sie ausnahmsweise mal nicht denken. Denn die Gebühreneinzugszentrale meldet sich bei Ihnen von ganz alleine. Ein Service des Hauses gewissermaßen. Wenn Sie es nicht abwarten können: www.gez.de

*... und nun
viel Spaß beim
Check-in!*

